

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Dem starkmüthigen Verfechter der Freyheit teutscher  
Kirche, dem teutschen Manne, Freyherrn von  
Wessenberg, als ein schwaches, ungeheucheltes Zeichen  
seiner innigen Verehrung, die er mit jedem Freunde ...**

**Münch, Ernst Hermann Joseph**

**[S.l.], 1818**

[urn:nbn:de:bsz:31-7929](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7929)

400

Dem

starkmüthigen Verfechter der Freyheit teutscher Kirche,  
Dem teutschen Manne,  
Freyherrs von Wessenberg,

als

ein schwaches, ungeheuchelttes Zeichen seiner innigen Verehrung,  
die er mit jedem Freunde der Wahrheit theilt,  
von einem Alpen : Sohne gewiedmet,  
der seine jugendliche Leier nur der Freyheit und Wahrheit heiligte.

(Ernst Münch)

---

1 8 1 8.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

042862,7,40 RH

Z

Sey willkommen uns im Vaterlande,  
Sey willkommen, theurer Gottesmann!  
An dem treu ehrwürd'gen Rheinesstrande,  
Wo die Brust Dir wieder athmen kann.

Freudig strömt Dir unser Herz entgegen,  
Das, mit Deinem Werthe längst vertraut, —  
Heiß ersuchte Gottes reichsten Segen  
Dir, und Deinem Werk, das Du gebaut.

Lütflich stellten Deiner Feinde Schaaren,  
Zwischen Dir sich, und der Kirche Haupt,  
Doch es troget jeglicher Gefahren,  
Wer so rein, wie Du, an Christus glaubt.

Unser Kirche Freiheit zu erretten,  
Tratst Du froh die schwere Reise an,  
Und zerbrachest feller Arglist Ketten,  
Und ein Deutscher sprach im Vatikan.

Was Dir Höfungschlaueit auch bereitet  
Redlichkeit siegt über feige List,  
Und der Wahrheit starker Herold schreitet  
Kühn die Bahn durch, die umnachtet ist.

Mag man gleich der Wahrheit Wort nicht hören.  
Steht sie fest doch auf dem ew'gen Grund,  
Kann aus eig'nem Reichthum sich ernähren,  
Aber nimmer schweigt ihr Göttermund.

Ende kühn, was herrlich Du begonnen,  
Denn des Zeitgeists ernste Majestät  
Hat Dir jede Seele schon gewonnen,  
Wo noch stolz der Sinn für Freyheit weht.

Thaten lauschen in dem Hintergrunde,  
Wie vor zwey Jahrhundert man geseh'n,  
Großes schafft der Flügelschlag der Stunde,  
Großes ist, und Großes wird geseh'n.

Denn es gilt den Riesenkampf zu wagen  
Für den Menschen sinn, und den Verstand,  
In die längst gesprengte Ketten schlagen  
Will sie wieder — frecher Bosheit Hand.

Diese aber wird im Kampfe fallen,  
Ihrer Pfeile Kraft ermattet hier,  
Deine Worte werden stärker schallen,  
Streitet doch des Höchsten Kraft mit Dir.

Ernst Münch.